

## Erstkommunion

In der Erstkommunionsfeier empfangen die Kinder zum ersten Mal Jesus Christus im Zeichen von Brot und Wein. Beim Sakrament der Eucharistie handelt es sich um Jesu Abschiedsgeschenk: Vor seinem Leiden und Sterben hat Jesus mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl gehalten. Er nahm Brot und Wein, reichte es mit den Worten „Dies ist mein Leib, dies ist mein Blut“ und fügte hinzu: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“ (Lukas 22,19 und 1 Korinther 11,23-25). Die Eucharistiefeier ist somit nicht nur ein Gedächtnismahl, sondern in ihr bleibt Christus gegenwärtig. Sie bildet das Zentrum der Gemeinschaft der Kirche und ist zugleich ihre Kraftquelle. Neben Taufe und Firmung zählt das Sakrament der Eucharistie zu den Einführungssakramenten.

### Voraussetzung

Um das Sakrament der Eucharistie erstmals empfangen zu können, muss der Gläubige

- getauft sein und
- normales Brot von eucharistischem Brot unterscheiden können.

Zudem ist eine spezielle Vorbereitung notwendig.

### Formales

Normalerweise erhalten Kinder der dritten und vierten Klasse die Einladung, sich auf den Empfang der ersten heiligen Kommunion vorzubereiten. Dabei werden sie von Katecheten aus dem Kreis der Eltern oder durch Priester bzw. Diakon angeleitet.

Für die Teilnahme Ihres Kindes an der Erstkommunion ist eine Anmeldung im Pfarrbüro (Tel. 09727/218) notwendig. Die Öffnungszeiten finden Sie hier auf der Homepage und im Kirchenboten. Dabei sind folgende Unterlagen erforderlich:

- Familienstammbuch oder
- Taufbescheinigung des Kindes

Der Zeitpunkt der Anmeldung wird im Kirchenboten veröffentlicht.

Die Erstkommunionsfeier findet abwechselnd zwischen den Pfarrgemeinden am so genannten „Weißen Sonntag“ und eine Woche später statt.

Der Begriff „Weißer Sonntag“ verweist auf die frühe Kirche, bei der die Gläubigen in der Osternacht getauft wurden und dafür weiße Kleider erhielten. Diese trugen sie eine ganze Woche bis zum „Weißen Sonntag“. An diesem wurden die Gewänder abgelegt.